



Knowledge grows

Yara Düngeberatung

Fertigation von Süßkirschen



Fertigation von Süßkirschen

Mit der Fertigation von Süßkirschen ist es möglich, ein regelmäßiges hohes Erntenniveau mit gleichzeitig hoher Qualität des Erntegutes zu erzielen.

Neben der Ertragssteigerung ist die Kontinuität der Erträge ein wichtiges Ziel der Fertigation. So wechseln nicht Vollertragsjahre mit Ausfalljahren, sondern der Ertrag kann auf hohem Niveau gehalten werden. Die Steigerung der Einzelfruchtgewichte ist ein weiteres wichtiges Argument für die Fertigation, da die Preisbildung stark von der Fruchtgröße abhängt.

Im modernen Süßkirschenanbau gilt:

- Starker Trend zu intensiven Anbausystemen, mit hohen Pflanzdichten und Pflegemaßnahmen, Fertigation und Überdachung.
- Ziel ist der trieb-beruhigte Baum mit jährlich gleichmäßigem, geringen Triebwachstum und hohem Besatz an Blütenknospen je Meter Fruchtholz und hohem Ertrag.
- Die Fertigation eignet sich sehr gut um hohe Fruchtqualitäten zu sichern und Stress in Trockenjahren zu verhindern.
- Wichtige Differenzierungsvorgänge zur Blütenbildung laufen nach der Ernte ab. Auch hier eignet sich die Fertigation um zu jedem Zeitpunkt die benötigten Wasser- und Nährstoffmengen schnell und effizient zu verteilen. (Quelle: M. Möhler LVG, Erfurt)

Fertigationskonzept

Fertigation ist die gleichzeitige Bewässerung und Düngung. Die kontinuierliche Düngerverteilung ist entscheidend für den Erfolg einer Fertigungsanlage.

In der Praxis und in Versuchen an der LVG Erfurt wurde in den ersten vier Standjahren mit einer Tropferleistung von vier Litern je Baum und Tag und ab dem fünften Standjahr mit einer Tropferleistung von acht Litern je Baum und Tag erfolgreich gearbeitet. Die Gesamtwassermenge richtet sich nach Sorte und der verwendeten Unterlage.

In Junganlagen startet die Fertigation mit dem Vegetationsbeginn, in der Regel Mitte April und endet circa Mitte bis Ende August. In Ertragsanlagen wird Ende Juli fertigiert. Bis Ende August wird dann in Abhängigkeit von der Witterung nur noch bewässert. Als Dünger wird YaraTera Kristalon Weißmarke 15+5+30+3 benutzt.



	N-Bedarf g/Baum	N-Bedarf kg/ha	YaraTera Kristalon Weißmarke je ha	Zeitraum	Anwendung
1. Standjahr	15	9 - 10	60 kg	April - August	Gleichmäßig verteilen
2. Standjahr	25	15 - 16	100 kg	April - August	Gleichmäßig verteilen
3. Standjahr	30	18 - 20	120 - 125 kg	April - August	Gleichmäßig verteilen
4. Standjahr	40	24 - 25	160 - 170 kg	April - August	Gleichmäßig verteilen
Ab 5. Standjahr	50	30 - 32	200 - 210 kg	April - Ende Juli	Gleichmäßig verteilen
				August	nur Wasser (bei Bedarf)

(Quelle: M. Möhler, LVG Erfurt)

Praktischer Einsatz

Die jeweilige Düngermenge wird über entsprechende Dosiereinrichtungen zugegeben. Wenn man mit einer Stammlösung arbeitet, die zum Beispiel über einen Bypass (Venturi) zudosiert wird, sollte eine 10 bis 15 prozentige Stammlösung (d.h. 100 bis 150 kg Dünger je 1000 Liter Wasser) angesetzt werden. Die Tropfbewässerung anstellen bis die Schläuche mit Wasser gefüllt sind.

Die Düngerlösung wird dann über einen möglichst langen Zeitraum zudosiert (hängt von der Gesamtwassergabe ab). Nach der Zudosierung sollte jeweils noch einmal mit klarem Wasser gespült werden. Die Spülzeit richtet sich nach dem Tropfsystem.

Beispielrechnung um den Stickstoffbedarf zu decken

		Düngung
Gesamt N Bedarf	80 kg N	
N _{min} aus dem Boden	20 kg N	
Grunddüngung	30 kg N	250 kg/ha YaraMila Complex
Fertigation	30 kg N	200 kg/ha YaraTera Weißmarke



Über Yara

Yara's Wissen, Produkte und Anwendungskonzepte ermöglichen Landwirten, Handelsunternehmen und industriellen Kunden ein profitables und verantwortungsbewusstes Wachstum und schützen gleichzeitig die globalen Ressourcen, Nahrungsmittel und die Umwelt.

Unsere Düngemittel, kulturspezifischen Düngungskonzepte und Technologien erhöhen die Ernteerträge und die Qualität der Ernteprodukte und reduzieren die Auswirkungen der Landbewirtschaftung auf die Umwelt. Unsere für industrielle Anwendungen und den Umweltschutz entwickelten Produkte und Konzepte verbessern die Luftqualität durch die Reduktion von Emissionen aus Industrie und Verkehr und sind wichtiger Bestandteil bei der Produktion einer großen Vielfalt an Gütern. Wir pflegen eine Kultur, die die Sicherheit unserer Mitarbeiter, unserer Auftragnehmer und der Gesellschaft fördert.

1905 gegründet um drohenden Hunger in Europa zu vermeiden, ist Yara heute weltweit präsent. Über 12.000 Mitarbeiter verkaufen unsere Produkte in mehr als 150 Länder.



Für mehr Informationen kontaktieren Sie bitte:

YARA GmbH & Co. KG
Hanninghof 35
D-48249 Dülmen
Tel.: 02594/798-798
Fax: 02594/798-460
E-mail: beratung@yara.com
www.yara.de

Liken Sie uns auf
[facebook.com/yaradeutschland](https://www.facebook.com/yaradeutschland)

Ihr Fachberater:

Ralf Köhling
Tel.: 06026-9945-70/Fax-71
Mobil: 0171-300 26 95
E-mail: ralf.koehling@yara.com



HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall ist ausgeschlossen, da die Standort- und Anbaubedingungen erheblichen Schwankungen unterliegen. Die zur Verfügung gestellten Informationen ersetzen keine individuelle Beratung. Sie sind unverbindlich und insbesondere nicht Gegenstand eines Beratungs- / Auskunftsvertrages. ©YARA GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten.